

Baubiologie Uwe Dippold

Baubiologe IBN · Sachverständiger · Gutachter

Rundbrief Nr. [31] Sommer 2012



Liebe Empfänger meines Rundbriefes, liebe Kunden, liebe Interessierte an Gesundheit,

ich bekomme nach jeder Aussendung eines neuen Rundbriefs viele positive Rückmeldungen, allerdings vornehmlich telefonisch.

Gerne erhalte ich solche Aussagen auch schriftlich auf Papier oder per Mail. Dann hätten sie größere Langzeitwirkung und ich könnte sie besser für künftige Rundbriefe nutzen.

Also: Scheuen Sie sich nicht und schicken Sie mir ein paar Zeilen.

Natürlich werde ich auch kritische Äußerungen berücksichtigen. Nur so kann ich immer besser werden.

Umwelttagung des VHUE in Nürnberg am 1. Juli 2012

Thema der Tagung: „Chronisch krank durch Schwermetalle – neue Behandlungsansätze“.

Die Tagung wendet sich an alle, die durch metallische Zahnversorgungen krank und dadurch beispielsweise auch elektrosensibel geworden sind.

Eine chronische Amalgam-Vergiftung zum Beispiel kann unterschiedliche Symptome hervorrufen. Hierzu gehören chronische Erschöpfung, psychische Veränderungen wie Angstzustände und depressive Verstimmungen, Lichtscheu, Blasenprobleme, vermehrter Speichelfluss, Metallgeschmack im Mund, lokales Zungenbrennen, Kopfschmerzen, Konzentrationsprobleme, rheumatische Beschwerden, Juckreiz, Ausschläge, Haarausfall, Infektanfälligkeit oder Schlafstörungen.

Als Highlight der Veranstaltung empfinde ich, dass sich Herr Dr. Mutter bereit erklärt hat, einen Vortrag zu halten. Seit vielen Jahren setzt er sich nun schon für die Opfer einer Zahnersatzpolitik ein, deren Maß nicht der Mensch ist.

Hinzu kommt, dass die elektromagnetischen Einflüsse, denen wir alle ausgesetzt sind, mit den Zahnmetallen Synergie-Effekte eingehen, die enorm schaden können.

Das gedruckte Programm der ganztägigen Veranstaltung finden Sie unter der Webseite: www.umweltbedingt-erkrankte.de

Die Tagung dauert von 9.30 bis etwa 17.00 Uhr.

Vor allem Menschen, die der Überzeugung sind, dass die Schulmedizin NICHT das Einzige Wahre ist, sollten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, einmal



eine fundierte andere Sicht auf die medizinischen Tatsachen geliefert zu bekommen!

Oft genug gehen Ärzte mit Schadstoffen so um, wie hier im Cartoon. ■

INHALT

7. Umwelttagung des VHUE am 1. Juli 2012	S. 1
Diagnose Funk	S. 2
Sonderangebote für Trinkwasserfilter	S. 2, 3
Schadstoffhaltige und harmlose Materialien	S. 3, 4
Leserbriefe	S. 4
Termine	S. 4
Impressum	S. 4



Diagnose Funk

Im Zusammenhang mit der Tagung des VHUE möchte ich Sie auch bekannt machen mit den äußerst informativen Webseiten der Initiative Diagnose-Funk: www.diagnose-funk.org

Diagnose-Funk ist eine internationale Umwelt- und Verbraucherorganisation, die sich für den Schutz vor elektromagnetischen Feldern und Strahlung einsetzt.

Diese Organisation gibt monatlich einen realen papierenen bzw. Online-Newsletter heraus, die man per Mail oder eben auch im Abo bestellen kann.

Aber nicht nur das: Diagnose-Funk gibt auch eine Reihe von vielfältigen Flyern heraus, die auf die Gefahren von hochfrequenten Funkanwendungen, mobiler

Kommunikation und elektrischen sowie magnetischen Feldern hinweisen.

Mit dem Material von Diagnose-Funk bekommen Sie objektive Informationen, die Ihnen helfen können, den wirtschaftlichen Interessen z. B. der Mobilfunkindustrie Paroli zu bieten, bzw. Ihre Entscheidungen für oder gegen eine bestimmte Technologie besser treffen zu können.

In einem aktuellen Beitrag wird zum Beispiel thematisiert, dass „die Internationale Agentur für Krebsforschung der WHO (IARC) vor einem Jahr die Mobilfunkstrahlung – einem Votum von 29 eingeladenen Wissenschaftlern folgend – als „möglicherweise karzinogen“ eingestuft hat.“

Epidemiologische Studien seien Grundlage dieser Entscheidung gewesen. Und wenn alle vorhandenen Forschungsergebnisse berücksichtigt worden wären, dann wäre „die Einordnung in die nächst höhere Kategorie „wahrscheinlich karzinogen“ unvermeidbar gewesen“

Das hätte dann wahrscheinlich erhebliche Auswirkungen auf die Mobilfunkindustrie und auch die Politik in den meisten Staaten dieser Erde gehabt.

Natürlich können Sie bei mir Messdienstleistungen buchen, wenn Sie die tatsächlichen Belastungen in Ihrem persönlichen Lebens-, Wohn- oder Arbeitsumfeld kennen möchten. ■

Sonderangebote für Trinkwasserfilter

Seit ich Probennehmer für Trinkwasser bin, konnte ich sehr oft feststellen, wie wichtig Filter sind, um das Trinkwasser in den Haushalten wirklich sauber und rein zu bekommen.

Auch bei meinen Ortsterminen für Messungen von Schimmel und Feuchte in Häusern hat sich das Thema Trinkwasserfilterung immer wieder geradezu aufgedrängt:

Viele Hauswasserinstallationen haben noch nicht einmal einen groben Schwebstofffilter für die größeren Dreckpartikel, die immer im Leitungswasser mehr oder weniger vorhanden sind.

Dabei können die Besitzer solcher Partikelfilter eindeutig bestätigen, dass es auf jeden Fall lohnenswert ist, solche Filter zu haben und sie auch regelmäßig alle 4 bis 6 Wochen zu reinigen, indem sie rückgespült werden: Da kommt oft sehr viel schleimiges, rostiges sandiges oder anderes Material ans Licht.

Viele, die einen solchen Grobfilter nach der Wasseruhr an der Wasserleitung haben, wissen aber gar nichts darüber oder über die regelmäßigen Rückspülintervalle dafür.

NEUKUNDEN-Aktion bis 12. September 2012



CARBONIT Untertisch-Gehäuse VARIO BASIC nur 193,50 €
statt 215,00 €



CARBONIT Auftisch-Gehäuse SANUNO Classic nur 121,50 €
statt 135,00 €

alternativ



ALVITO Untertisch-Gehäuse SMART BASIC nur 179,10 €
statt 199,00 €



ALVITO Auftisch-Gehäuse EASY BASIC nur 80,10 €
statt 89,00 €

Die sollten nicht länger als 2 Monate sein und es sollte mindestes ein ganzer 10-Liter-Eimer herausgelassen werden.

Wer mehr oder genaueres dazu wissen möchte, kann mich gerne anrufen.

Alle aber, die auf alle Fälle sicher sein wollen, dass sie nur noch sauberstes Wasser zu sich nehmen, die sollten sich mein folgendes Angebot durch den Kopf gehen lassen: **Für Sicherheit und ein gutes Gefühl beim Trinken!**

Ab sofort bis zum 12. September 2012 führe ich eine **NEUKUNDEN-Aktion** durch: Ich biete für alle Neukunden alle Filtergehäuse und Filterpatronen mit einem Preisnachlass von 10 % an.

Dieses Angebot gilt leider **nicht für Filterabos** meiner schon vorhandenen Kunden, aber auch diese Menschen können sich natürlich beispielweise zu den verbilligten Konditionen einen zusätzlichen Auftischfilter zum Mitnehmen für den Urlaub kaufen.

Das kann ich überhaupt jedem raten, der in Urlaub fährt: Da die Auftischfilter ganz einfach an den Wasserhahn angeschlossen werden, kann man auch im Urlaub immer sicher sein, völlig keim- und schadstofffreies Wasser zu genießen – vorausgesetzt natürlich, man benutzt die Geräte!



ALVITO EASY HELIX, mit Anschluß für einen Wasserwirbler nur 116,10 € statt 129,00 €



Filterpatrone NFP Premium nur 32,40 € statt 36,00 €

Für meine treuen bisherigen Filterkunden gilt aber folgendes Angebot: Sie erhalten bis zum 12.9.12 auf alle anderen Produkte von Alvito, also Waschmittel oder Basenprodukte, ebenfalls 10 % Rabatt. Gerne schicke ich allen Interessierten auch die Produktkataloge von Alvito zu. Bitte einfach per Mail oder Telefon bestellen!

Übrigens: Mineralwasser ist auch keine Lösung. Das zeigten die Tests des Ökotest-Magazins letztes Jahr und Nachkontrollen dazu in diesem Jahr sowie aktuelle Tests eines Fernsehsenders: Manche Mineralwasser-Abfüller sind nicht einmal willens oder fähig, die hohe Keimbelastung ihrer Wässer zu verbessern. Generell kann man sagen, dass sogar Leitungswasser oftmals bes-



Filterpatrone IFP PURO nur 64,80 € statt 72,00 €

ser ist, als manche tausendfach teureren Mineralwässer.

Und am Besten ist es, wenn das Leitungswasser gefiltert und damit völlig sauber und schadstofffrei ist. ■

Schadstoffhaltige und harmlose Materialien

In letzter Zeit hatte ich öfters Anfragen und Aufträge im Zusammenhang mit Schadstoffen, insbesondere bezüglich ASBEST.

Gerade in älteren Gebäuden und Wohnung sind oft Baustoffe verbaut, die Asbest enthalten. Meist weiß man das aber nicht und geht entsprechend sorglos damit um. Deswegen hier einige Infos zu Ihrem Nutzen:

Asbest ist nicht in Heraklithplatten enthalten. Heraklithplatten gibt es seit vielen Jahrzehnten und sie enthielten nie Asbest. Sie bestehen aus Holzspänen, die mit Zement gebunden sind und als Platten unterschiedlicher Stärke hergestellt wurden und werden. Aus baubiologischer Sicht ist allenfalls der Zementgehalt bedenklich, weil zement-

haltiger Staub auch Schwermetalle enthalten kann. Aber solange die Platten verbaut sind und kein Abrieb möglich ist, sind sie völlig harmlos. Wer solche Platten benutzen möchte und trotzdem baubiologisch handeln möchte, also mit maximaler Schadstofffreiheit, der kann statt der zementhaltigen Produkte magnesitgebundene Heraklithplatten benutzen.

Asbest ist aber oft in Fliesenklebern aus den fünfziger bis achtziger Jahren enthalten. Bei der Renovierung sollte man das bedenken und wenigstens einen geeigneten Atemschutz der Qualität FFP3 tragen. Auch alle zementgebundenen Wellplatten, also z.B. Eternitplatten, aus der Zeit von vor 1993 enthalten in der Regel Asbestfasern.

Asbest findet sich auch in Fassadenelementen, Brandschutzplatten und -spritzmassen, Kabel- und Lüftungskanälen, Fußbodenbelägen – etwa in so genannten Flexplatten, aber auch in elektrischen Nachtspeicherheizöfen, Heizungsanlagen, Dichtungen und Dehnungsfugen. Bei Bauteilen dieser Art, die bis Ende der 80er Jahre eingebaut worden sind, ist zunächst von dem Verdacht auszugehen, dass Asbest enthalten ist. Erst seit 1993 gibt es nämlich in Deutschland ein Verwendungsverbot.

Da aber asbesthaltige Materialien weiterhin vorhanden sein dürfen, solange man keine Arbeiten daran ausführt, gibt es auch heute noch eine riesige Menge solcher potentiell gefährlicher Baustoffe.

Termine

Bis zum Jahresende 2012 habe ich mit verschiedenen Volkshochschulen bis jetzt schon wieder über 20 Termine mit Vorträgen ab September 2012 terminiert. Sicher werden es noch mehr, die dann im Januar und Februar stattfinden werden.

Bitte informieren Sie sich auf meiner Webseite www.ghgl.de oder den Webseiten Ihrer bevorzugten Volkshochschule und melden Sie sich rechtzeitig bei den Vorträgen an, die Ihren Wünschen entsprechen.

Leider sind im laufenden Semester viele der geplanten Vorträge ausgefallen. Das tut mir leid für die Menschen, die deswegen nicht hingehen konnten oder sogar vor verschlossenen Türen standen.

Deswegen möchte ich hiermit nochmals an Sie appellieren:

Melden Sie sich gleich am Anfang des Semesters an und laden Sie auch Freunde und Bekannte dazu ein:

Nicht nur, dass jeder Teilnehmer interessante Dinge hört, nein, man kann natürlich auch Fragen stellen und kann sich so oft viele Kosten ersparen.

Also: Sie dürfen die Themen und Termine auch weitersagen.

Sie sollten sich auch an Ihre VHS wenden, wenn Sie andere Themen von mir hören wollen.

Eine Liste meiner Themenbereiche finden Sie auf meiner Webseite:

www.baubiologie-nuernberg.de

Frieden und Glück seinen mit Ihnen allen.

Uwe Dippold

Keinesfalls darf man mit asbesthaltigem Material Staub erzeugen, es also abkehren oder abkratzen, auch Hochdruckstrahlen der Oberflächen ist verboten, sowie Bohren ins und Klopfen am Material.

Sollten Sie also jemanden bemerken, der an seinem Wellplattendach oder der Plattenfassade arbeitet, dann fragen Sie erst Mal, aus welchem Jahr die Platten sind und machen die Person dann darauf aufmerksam, dass unter Umständen die Arbeiten gesetzlich verboten sind. Solche Arbeiten dürfen nur zertifizierte Speuzailfirmen ausführen!

Bei Unklarheiten oder Fragen, können Sie sich gern an mich wenden: Baubiologie Nürnberg – Uwe Dippold Tel. 0911/1 80 98 74

Übrigens: Als Sachverständiger für Feuchte in Häusern und für Baubiologie führe ich natürlich auch Hausuntersuchungen auf solche und andere Problemlagen

durch. Ich begutachte gebrauchte Häuser für meine Kunden, die sich die Objekte evtl. kaufen oder mieten möchten. Das ist aus meiner Sicht sehr sinnvoll und ich kann jedem dazu raten, der Sicherheit zum Zustand und dem Material des gewünschten Objektes haben möchte. Geld sparen kann man damit auch oft, weil man das Objekt entweder nicht kauft, oder die Begutachtung eine Vielzahl von Schäden zutage fördert, die preismindernd wirken.

Bei meinen Kunden, die ein Objekt schon besitzen, kann ich natürlich die optimalen Ratschläge zum Umgang mit den evtl. vorhandenen Schäden bzw. Schadstoffen geben.

Und nicht zuletzt biete ich natürlich auch Beratungen für den Neubau von Gebäuden an, damit Sie von vorneherein die besten und ökologischsten Lösungen beim Hausbau realisieren können.

Rufen Sie an, es lohnt sich in jedem Fall! ■

Leser kommen zu Wort

Hallo Herr Dippold,
danke für die Begutachtung des Hauses, das wir kaufen wollen.

Wir hatten schon einmal einen Sachverständigen bei einer Besichtigung mit dabei. Der erkannte aber nicht die Schäden durch einen Insektenbefall im Dachgeschoß. Auch bei den Beratungen zu den anderen Schäden im Haus fühlten wir uns bei Ihnen besser aufgehoben. Auf jeden Fall konnten wir aufgrund Ihrer Schadensanalyse den Kaufpreis ein gutes Sümmchen herunterhandeln.

Telefonisch von Frau S. aus Fürth

Danke für die Rundmail. Ich lese es immer gerne und lasse mich auch gerne erinnern an eine gesündere Lebensweise.

Man vergisst im Alltag schnell auf sich selbst und die Umgebung/Umwelt zu achten.

...was mir besonders gefällt ist, dass sie so authentisch schreiben. Nichts ist geschönt und auf Verkauf bedacht geschrieben. Nein, sie betonen sogar, dass man nach Beratung nichts kaufen braucht. Das finde ich toll, denn überall werden einem die Dinge massiv aufgedrängt. Nur bei ihnen nicht. Sehr angenehm.

Per Mail von Frau G. V.

Impressum

Gesundes Heim – Gesundes Leben
Baubiologie Nürnberg Uwe Dippold
Kreuzäckerstr. 2, 90427 Nürnberg
Tel./Fax: 0911-18 09 874 · dippl@web.de www.ghgl.de

Mitglied im Verband Baubiologie – VB
Mitglied im Verband Deutscher Baubiologen – VDB
Vorstandsmitglied des Vereins der Baubiologen:



Text, Redaktion, Fotos: Uwe Dippold
Grafik: Maja Fischer · www.majagrafik.de
Druckerei: City Druck
Auflage: 1.000 Stck.